



© Fotolia, Fotograf: Robert Kneschke

STADTWERKE BARMSTEDT: EINFACH PASSEND ARCHIVIEREN

AUF IHREM GEBIET SIND DIE STADTWERKE BARMSTEDT VORREITER: SIE WAREN UNTER DEN ERSTEN IN NORDDEUTSCHLAND, DIE KUNDEN AUSSERHALB IHRER NETZGRENZEN BELIEFERTEN. DIE SUCHE NACH EINEM INTEGRIERBAREN ARCHIVSYSTEM ERWIES SICH INDESSEN ALS HERAUSFORDERUNG. DIE LÖSUNG: DER ARCHIV-SERVICE DER IVU.

„Der IVU Archiv-Service integriert sich perfekt in die Wilken-Umgebung und ist so gut, dass der normale Anwender das Archiv im Hintergrund gar nicht wahrnimmt.“

Mareike Preuß, Geschäftsführerin,
Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH

Seit 2008 gehören die Stadtwerke Barmstedt zum Kundenstamm der IVU. Im März 2015 wurde der Archiv-Service der IVU installiert. Mareike Preuß, Geschäftsführerin der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH, beschreibt andere Archivsysteme, die im Vorfeld in Betracht gezogen wurden, als unzureichend.

Das Problem: Oftmals gelangt man nur über komplizierte Umwege in das Archivsystem. Nicht so beim Archiv-Service der IVU, der komplett in das KundenInformationsCockpit (KIC) integriert ist. „Die Einführung der Software ist ein komplexer Prozess gewesen, der in einigen Bereichen manuelle Anpassungen erforderlich machte“, so Frau Preuß.

„Die Standard-Workflows, wie beispielsweise der Bank-Workflow, mussten erst für die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen der Stadtwerke Barmstedt eingerichtet werden. Mit der Beratung, den Ideen und dem Engagement seitens der IVU sind wir alle jedoch sehr zufrieden. Das Archiv-System bietet viele Vorteile und erleichtert die Arbeit enorm.“ Einen Pluspunkt heben die Stadtwerke

Barmstedt ausdrücklich hervor: die Effizienzsteigerung. Mit der Umstellung auf die elektronische Archivierung reduzierte sich die manuelle Dokumentenablage erheblich. Die Eingangspost wird nun an zentraler Stelle eingescannt und archiviert – in der Folge sind die erforderlichen Dokumente jederzeit an den verschiedenen Standorten bzw. Kundenzentren verfügbar. Das archivierte Material lässt sich bequem über die jeweiligen Kundendaten aufrufen.

Der Anteil an Papierwirtschaft konnte seit Einführung der Software deutlich zurückgefahren werden. Durch die Konzentration auf digitale Dokumentenverarbeitung wurde allerdings der Einsatz von zwei Bildschirmen notwendig. Das bedeutete zwar eine Umstellung für die einzelnen Mitarbeiter – unter dem Strich erhöht sich mit der Arbeitseffizienz jedoch auch die Zufriedenheit der Anwender mit der Arbeitssituation.

Fazit von Frau Preuß: „Der IVU Archiv-Service integriert sich perfekt in die Wilken-Umgebung und ist so gut, dass der normale Anwender das Archiv im Hintergrund gar nicht wahrnimmt.“

Erschienen im Oktober 2015

